



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

# AMTSBERICHT 2022



Rückblick – Ausblick  
Seite 1

Projekt Zentrum Uznach  
Seite 6

Wahl und Antrag  
Kirchenvorsteherschaft  
Seite 11

## Seiten

- 1 Rückblick – Ausblick
- 3 Impressionen Kinder
- 4 Pfarrteam
- 5 Impressionen Gottesdienste
- 6 Projekt Zentrum Uznach
- 10 Impressionen Jugend
- 11 Wahlvorschlag und Antrag  
Kirchenvorsteherschaft
- 12 Impressionen Erwachsene
- 13 Bericht Kirchenvorsteherschaft
- 14 Amtsbericht Finanzen
- 15 Bestandesrechnung
- 16 Verwaltungsrechnung, Aufwand
- 17 Verwaltungsrechnung, Ertrag
- 18 Verwendung Erfolg 2022  
Abschreibungs-/Steuerplan
- 19 GPK Bericht
- 20 Statistik/Amtshandlungen
- 21 Behörden und Mitarbeitende 2022

## Impressum

**Redaktionsadresse:** Evangelische Kirchgemeinde  
Uznach und Umgebung, Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach,  
Telefon 055 285 15 15

**Homepage:** [www.evang-uznach.ch](http://www.evang-uznach.ch)

**Redaktion:** Thomas Moser

**Layout:** Prisma Druck GmbH, Buttikon

### Zur Verfügung gestellte Bilder:

Daniel Ammann, Gabi Corvi (Linth Zeitung), Janine Erni,  
Daniel Giavoni, Erika Hüss, Kathrin Kägi, David Krättli,  
Martin Jud, Urs Meier, Matthias Schneebeli, private Fotos  
und Archiv

**Druckerei:** Erni Druck und Media AG

**Auflage:** 3'100 Ex.

# EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Sonntag, 26. März 2023, 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Uznach, im Anschluss an den Gottesdienst**

## Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahlen
  - 2.1. Wahl Präsidium für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026  
Wenger Belinda, Eschenbach
3. Rechnung 2022
4. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
5. Antrag der Kirchenvorsteherschaft
  - 5.1. Löschung Personaldienstbarkeitsvertrag
6. Budget und Steuerplan 2023
7. Allgemeine Umfrage

Der Amtsbericht wird pro Haushaltung nur einmal abgegeben.  
Weitere Exemplare oder fehlende Stimmkarten können beim  
Kirchgemeindeschreiber bezogen werden.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger  
Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2023 laden wir  
Sie herzlich ein.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Die Kirchenvorsteherschaft

## Vorversammlung

**Montag, 20. März 2023, 19.00 Uhr im Generationenhaus,  
Eschenbach**

Informationen im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung

## Themen:

- persönliche Vorstellung  
Wenger Belinda, Eschenbach (Wahlvorschlag Präsidium)
- Löschung Personaldienstbarkeitsvertrag
- Rechnung 2022
- Budget 2023
- Informationen über aktuelle Themen der Kirchgemeinde

Ursula Winkler, Präsidentin ad interim

# RÜCKBLICK – AUSBLICK

Das Jahr 2022 begann wie das vorherige geendet hatte: mit einschränkenden Corona-Massnahmen. Unter diesem schlechten Stern sah sich die Kirchenvorstehererschaft veranlasst, anstelle der Kirchgemeindeversammlung eine briefliche Abstimmung durchzuführen – und dies nun leider bereits zum dritten Mal in Folge. Es wäre die letzte Kirchgemeindeversammlung gewesen, durch die Undine De Cambio als Präsidentin hätte führen dürfen und an der sie sich herzlich gerne von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern verabschiedet hätte. Dann, unmittelbar nach Mitte Februar, konnten aufgrund eines Bundesratsentscheides alle Massnahmen aufgehoben werden, die unsere kirchlichen Tätigkeiten betrafen. Alle unsere Angebote und Veranstaltungen durften ab diesem Zeitpunkt ohne besondere Auflagen durchgeführt werden, persönliche Begegnungen und Gemeinschaft waren wieder vermehrt und unbeschwerter möglich. Die Normalität kehrte mehr und mehr zurück.

Mit besonderer Freude konnte nun nach einer langen Zwangspause das traditionelle Saronsfest wieder geplant werden und stattfinden, diesmal sogar mit einer Buchvernissage. Das Buch «Zusammen geführt – 50 Jahre Saronsbund», verfasst von Sr. Marianne Bernhard, erzählt den gemeinsamen Weg der Saronsschwester von Beginn weg bis in die jetzige Zeit. Für den letzten Sonntag im August durfte unsere Kirchgemeinde mit grosser Freude zu einem aussergewöhnlichen Gottesdienst einladen. Zum ersten Mal erlebte unsere Kirche eine Ordination! In einem festlichen Gottesdienst nahm

Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt Tiziana Kaufmann, aufgewachsen in Rieden, und unserem Diakon David Krättli sowie Nicole Bruderer aus Rorschach das Ordinationsgelübde ab. Dass die ordinierte Pfarrerin wie natürlich auch David Krättli eng mit unserer Kirchgemeinde verbunden sind, machte die Freude über diesen eindrücklichen Anlass noch grösser.



Die aufgehobenen Corona-Massnahmen motivierten im Laufe des Jahres zur Umsetzung neuer Angebotsideen. So entstanden beispielsweise der «Pasta-Treff» für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe in Eschenbach, der «Spiele-Treff» für Erwachsene in Uznach, «Jungstörche» für Kinder ab Kindergartenalter sowie «Kirche Kunterbunt» für die ganze Familie, beide Angebote ebenfalls in Uznach.

## Wahlen Amtsperiode 2022 – 2026

In der Kirchenvorstehererschaft waren drei neu geschaffene Ressorts zu besetzen. Dafür wählten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger Nadja Bircher, Uznach (Ressort Personelles), Sandra Eugster, Rieden (Ressort Senioren) und Daniela Wanner, Eschenbach (Ressort Freiwillige). Als Ersatz für Sandra Eugster folgte Pascal Rüegg,

Eschenbach, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Pfarrerin Susanne Hug-Maag, Kathrin Kägi und Ursula Schweizer hatten ihren Rücktritt aus der Synode erklärt. Als neue Synodale wurden Robert Boguhn, Uznach, David Krättli, Buchs, und Belinda Wenger, Eschenbach gewählt. Alle im Amt verbliebenen Mitglieder der Kirchenvorstehererschaft, der Geschäftsprüfungskommission und der Synode wurden wiedergewählt. Für das Präsidium konnte die Kirchenvorstehererschaft trotz frühzeitiger und intensiver Bemühungen keinen Wahlvorschlag unterbreiten. Als langjährige Vizepräsidentin übernahm ich mit Beginn des neuen Amtsjahres das Präsidium ad interim. Im Namen der Kirchenvorstehererschaft danke ich den Zurückgetretenen für die geleistete Arbeit und den Neuen für ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Amtes.

## Pensionierungen

Im Sommer 2022 erreichte unsere Gastgeberin Monika Kuyper-Krauer das Pensionsalter. In einem reduzierten Pensum ist sie weiterhin im Einsatz als Gastgeberinnen-Stellvertretung. Die Kirchenvorstehererschaft freut sich über das verlängerte Engagement von Monika Kuyper-Krauer und dankt ihr dafür.

Seit über zwanzig Jahren darf unsere Kirchgemeinde auf die Dienste von Bernhard Rüesch als Kirchenmusiker zählen. Im Sommer 2022 hat er



das Pensionsalter erreicht. Die Kirchenvorsteherschaft dankt ihm für seine Treue und freut sich, dass sein Orgelspiel in unserer Kirche weiterhin zu hören und zu geniessen sein wird.

### Neue Mitarbeitende

Seit Mitte August 2022 ergänzt Heidi Tschudi, Ernetschwil, das Gastgeberinnen-Team und ist seither im Kirchgemeindehaus Uznach und im Generationenhaus Eschenbach tätig.

### Abschiede

Nach fünf Jahren hat Pfarrerin Susanne Hug-Maag unsere Kirchgemeinde verlassen. Es war ihr Wunsch, sich neu zu orientieren. In einem feierlichen Gottesdienst verabschiedete sie sich am 3. April 2022 von unseren Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern. Die Kirchenvorsteherschaft bedauert den Weggang von Susanne Hug-Maag und dankt ihr herzlich für ihr grosses Engagement in unserer Kirchgemeinde.

Nach zwei Amtsperioden trat Undine De Cambio als Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft zurück. Mit grossem Bedauern, aber auch mit grossem Verständnis, nahm die Kirchenvorsteherschaft ihren Rücktritt zur Kenntnis. An der alljährlichen Retraite wurde Undine De Cambio von den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern mit herzlichen Dankesworten für die immense geleistete Arbeit und das stets sehr angenehme und vertrauensvolle Miteinander verabschiedet.

Auf Ende des Schuljahres hatte Lydia Scherrer-Forrer, Fachlehrperson Religion, aus gesundheitlichen Gründen ihre Anstellung gekündigt. Die Kirchenvorsteherschaft bedauert das Ausscheiden von Lydia Scherrer und dankt ihr für den engagierten und wertvollen Einsatz im Religionsunterricht.

### Pfarrwahlkommission

Infolge Wegzugs von Pfarrerin Susanne Hug-Maag wurde eine Pfarrwahlkommission gegründet. Leider konnte trotz zweimaligem Ausschreiben der offenen Stelle keine Pfarrperson gefunden werden, welche die gestellten Anforderungen erfüllte. Daraufhin wurde eine Arbeits-

gruppe eingesetzt mit dem Ziel abzuklären, welche Aufgaben entsprechend den jeweiligen Ressourcen vom Pfarrteam, von der Diakonin mit Schwerpunkt Seniorenarbeit und von Gottesdienst-Vertretungen abgedeckt werden können. Für die noch offenen Aufgaben wird weiter nach einer Lösung gesucht.

In diesem Zusammenhang informiert die Kirchenvorsteherschaft mit grosser Freude, dass der Kirchenrat Ende des Jahres Diakon David Krättli die Predigerlaubnis erteilt hat. Er wird zukünftig sehr gerne in einem vertretbaren Rahmen Gottesdienste übernehmen und dadurch zur Entlastung in diesem Bereich beitragen.

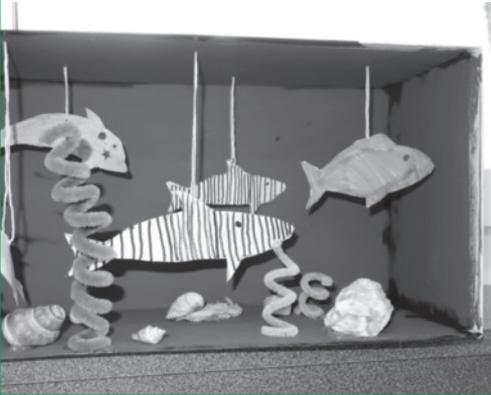
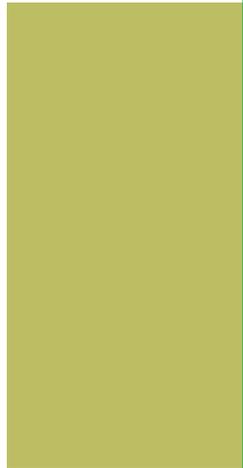
### Ausblick

Aller Voraussicht nach wird im März 2023 die Durchführung der Kirchgemeindeversammlung endlich wieder möglich sein. Darauf freut sich die Kirchenvorsteherschaft. Sie wird dann den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einen Wahlvorschlag für das Präsidium unterbreiten können. Belinda Wenger, Eschenbach, stellt sich zur Wahl für das Amt. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Belinda Wenger für ihre Bereitschaft und freut sich bereits auf die zukünftige Zusammenarbeit. Neben den laufenden Geschäften werden sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher intensiv mit dem Projekt «Zentrum Uznach» befassen und nach einer guten Lösung für die offene Pfarrstelle suchen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind für 2023 keine absoluten kirchlichen «Highlights» bekannt. Es können aber bestimmt eindrucksvolle Gottesdienste, interessante Angebote, wohlthuende Gemeinschaft, schöne Momente und bereichernde Begegnungen erlebt werden.

## Impressionen

# KINDER





Martin Jud, Pfarrer

## PFARRTEAM

«Alles fliesst»



**«Panta Rhei – Alles fliesst», so heisst nicht nur ein Passagierschiff auf dem Zürichsee. Mit diesem Slogan kann man die Lehre des antiken Philosophen Heraklit zusammenfassen. Dass alles im Fluss ist und bleibt, zeigte auch das vergangene Jahr 2022, wenn auch anders als erwartet. Auch unsere Kirchgemeinde wurde durch verschiedene Ereignisse wieder einmal vor neue Herausforderungen gestellt.**

Können Sie sich auch fast nicht mehr daran erinnern? Es ist erst ein knappes Jahr später und ich habe beinahe vergessen, wie es damals war, als wir Anfang 2022 unsere Anlässe nur unter starken Corona-Einschränkungen durchführen oder ganz absagen mussten. Ständige Begleiter im Alltag waren Stichworte wie Schutzkonzept, Zertifikat, Kontaktdaten erfassen, Abstand einhalten, Zahlenbeschränkungen, Maskenpflicht, usw. Kaum waren diese Massnahmen aufgehoben, wurde alles überlagert durch den Krieg in der Ukraine, der unser Leben seither noch einmal neu und einschneidend geprägt und verändert hat, obwohl die direkten Kriegshandlungen zum Glück weit von uns entfernt stattfinden. Kurz nach dem Ausbruch des Krieges kamen die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine in die Schweiz und unsere Kirchgemeinde half mit beim Aufbau von unterstützenden Angeboten in Uznach und Eschenbach. Die Bedürfnisse veränderten sich in den folgenden Monaten, aber die Situation ist nach wie vor anspruchsvoll für alle Beteiligten.

Was können wir rückblickend über das Jahr 2022 sagen? Wir könnten es mit Erich Kästner halten: «Wirds besser? Wirds schlimmer? fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.» Auch wenn Kästner den Nagel auf den Kopf trifft, so ist die Aussage für meinen Geschmack etwas zu bitter und mir fehlt eine Prise Optimismus. Im Rückblick auf die fliessenden Veränderungen in unserer Kirchgemeinde in diesem Jahr versuche ich, eine solche Prise jeweils einzustreuen.

Der Weggang von Pfarrerin Susanne Hug-Maag Anfang 2022 hinterliess eine spürbare Lücke, welche im Verlauf des Jahres leider nicht geschlossen werden konnte. Trotz zweimaliger Ausschreibung der Stelle konnte keine passende Nachfolge gefunden werden. Eine längere Vakanz gab es vor Jahrzehnten das letzte Mal und ist für unsere Kirchgemeinde eine neue Erfahrung. Leider ist es so, dass der lange angekündigte Mangel an Pfarrpersonen inzwischen auch bei uns angekommen ist. Glücklicherweise hatte Diakonin Heidi Schnegg-Geiser am 1. Dezember 2021 ihre Arbeit bei uns aufgenommen und kann seither einen recht grossen Teil der Aufgaben im Bereich Senioren abdecken. Aber die ursprünglich angedachte Aufstockung der Stellenprozente in diesem Bereich konnte so natürlich nicht umgesetzt werden. Die Kirchenvorsteherschaft ist nach wie vor daran, die Aufgabenteilung zu überdenken und neue Lösungsansätze zu prüfen. Eine Prise Hoffnung verbreitete dafür die Ordinations-

feier, die Ende August zum ersten Mal in unserer Kirche in Uznach stattfand. Tiziana Kaufmann, die in Rieden aufgewachsen ist, wurde von Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt als Pfarrerin ordiniert, und im gleichen Gottesdienst hat Diakon David Krättli, der in unserer Kirchgemeinde wirkt, sein Ordinationsgelübde abgelegt. Auch wenn es zahlenmässig nicht sehr viele junge Menschen sind, die sich in den kirchlichen Dienst berufen lassen, so lässt das für die weitere Zukunft unserer Kirche hoffen. Für uns kann das ein Ansporn sein, mehr dafür zu tun, um den kirchlichen Nachwuchs zu fördern.

Im Sommer 2022 ist unsere bisherige Präsidentin Undine De Cambio am Ende der zweiten Amtsdauer wie angekündigt von ihrem Amt zurückgetreten. Die Suche nach einer Lösung für die Nachfolge war ebenfalls nicht einfach, obwohl sie schon sehr früh begonnen wurde. Wir haben festgestellt, dass sich in mehreren Kirchgemeinden im Kanton eine ähnliche Entwicklung abzeichnet. An diversen Orten ist es schwierig bis unmöglich, jemanden zu finden, der sich für ein solches Amt zur Verfügung stellt. Glücklicherweise hat sich unsere erfahrene Kirchenvorsteherin und Vizepräsidentin Ursula Winkler bereit erklärt, für ein Übergangsjahr das Amt als Präsidentin ad interim zu übernehmen. In der Zwischenzeit konnte in Belinda Wenger aus Eschenbach eine Nachfolgerin für das Präsidium gefunden und auf die neue Aufgabe vorbereitet werden. Sie stellt sich an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Wahl und wird ihr Amt im Sommer 2023 antreten. Auch dieses Beispiel zeigt, dass es im Fluss der Veränderungen möglich ist, Lösungen zu finden. Unsere Kirchgemeinde hat dank ihrer Grösse den Vorteil, über viele Mitglieder zu verfügen, die für ganz unterschiedliche Aufgaben in Frage kommen und sich dafür engagieren. Das macht mich dankbar, denn ohne die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden könnten wir als Kirchgemeinde nichts bewirken.

Und noch ein letztes Beispiel: Während der akuten Pandemiephase war es zeitweise unmöglich, die Taufen im üblichen Rahmen durchzuführen. Es war auch nicht erlaubt, viele Leute in einem Gottesdienst zu versammeln. Wir machten aus der Not eine Tugend und boten den Familien an, die Tauf feiern im Anschluss an den Gottesdienst oder separat

# Impressionen GOTTESDIENSTE

durchzuführen. Diese Form einer Taufe im familiären Rahmen kennt übrigens die katholische Kirche schon immer. Unsere Erfahrungen mit diesen Feiern sind durchweg positiv und entsprechen einem Bedürfnis, so dass dieses Angebot dauerhaft eingeführt wurde. Positiver Nebeneffekt: Die Sonntagsgottesdienste und die monatlichen Taufgottesdienste, die es nach wie vor gibt, werden so entlastet.

Sehr vieles ist im Fluss. Das war in unserer Kirchgemeinde schon immer so. Gerade deshalb ist es wichtig, sich darauf zu besinnen, dass es bei allen Veränderungen doch etwas gibt, das bestehen bleibt und Halt gibt. Im 1. Petrusbrief 1,24-25 heisst es: «Denn alles Fleisch ist wie das Gras, und all seine Pracht wie die Blume des Feldes. Das Gras verdorrt und die Blüte fällt ab, das Wort des Herrn aber bleibt in Ewigkeit.» Und zum Abschluss wird dieses Zitat aus Jesaja (Jes 40,8) ganz konkret gedeutet: «Das ist das Wort, das euch als Evangelium verkündigt worden ist».

Ja, auf dieses Wort, auf das Evangelium, dürfen wir uns verlassen. Ich tue es, im Wissen darum, dass vieles im Fluss bleibt und auch im angefangenen Jahr neue Herausforderungen auf mich warten. Aber da ich weiss, dass ich das alles nicht allein angehen muss, bleibe ich voller Zuversicht und bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für die grosse Unterstützung, die ich dabei immer wieder erfahren darf.



Mathias Schneeblei, Pfarrer

# PROJEKT ZENTRUM UZNACH

Der folgende Bericht umschreibt das «Projekt Zentrum Uznach» und fasst die bis zum vorläufigen Abschluss Ende 2022 gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen.

## 1. Ausgangslage

Seit 2005 verfolgt die Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung kontinuierlich ihre Gemeindeentwicklung. So wurden 2008 – 2009 ein Identitätsprofil und ein Massnahmenkatalog erarbeitet. Zwei der darin enthaltenen Massnahmen waren die Konzeption des Generationenhauses in Eschenbach und die Gestaltung des Kirchenareals Uznach mit Kirche und Kirchgemeindehaus zu einem niederschwelligeren Begegnungsort.

Während die erste Massnahme mit der Eröffnung des Generationenhauses 2014 umgesetzt wurde, nahm die Kirchgemeinde die zweite Massnahme 2018 in Angriff. Auslöser dazu waren betriebliche und personelle Veränderungen innerhalb der Kirchgemeinde. Aufgrund von Bautätigkeiten der politischen Gemeinden und damit verbundenen Zuzügen wuchs die Zahl der Kirchgemeindeglieder stetig an. Ebenso aber unterschieden sich Lebenssituation, Lebensstile und Lebenskultur der Menschen vermehrt voneinander. Verstärkt kam die Frage auf, wie man Menschen in ihrer Lebenswelt und abseits der kirchlichen Zentren erreicht.

Ausschlaggebend für den Prozessbeginn war schliesslich auch die Bausubstanz des Kirchgemeindehauses, welche in die Jahre gekommen war. Bereits länger bekannte Problembereiche galt es anzuschauen, die schlechte Isolation, die veraltete Heizung (eine gemeinsame Gasheizung für Kirchgemeindehaus und Kirche), Feuchtigkeit in den Mauern im Untergeschoss oder das erneuerungsbedürftige Dach. Die zunehmende Nutzung des ehemaligen Wohnhauses als Veranstaltungsort, als Unterrichts-, Büro- und Verwaltungsgebäude offenbarte zudem dessen Grenzen als kirchliches Gemeindezentrum.

## 2. Entscheid erneuter Entwicklungsprozess

Aus diesem Grund beschloss die Kirchenvorsteherschaft Ende 2018 die Planung eines weiteren Prozesses mit externer Begleitung durch Cottier + Zogg Generationenwelten. Ziel war die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Kirchenzentrum Uznach auf der Basis ei-

ner Gesamtschau der Angebote. Anschliessend sollte auf unterschiedlichen Ebenen das Veränderungs- und Innovationspotential ausgemacht und die notwendigen Umsetzungsschritte definiert werden. Beim Nutzungskonzept geht es um den konkreten Entwurf eines künftigen Kirchenbetriebs in Uznach. In seiner Funktion wäre das Nutzungskonzept gleichsam Leitbild im Sinn einer Vision sowie Entscheidungsgrundlage hinsichtlich konkreter Entwicklungsschritte, seien sie angebotsbezogener, struktureller oder baulicher Natur.

Leitende Fragen, auf die das Nutzungskonzept antwortet, sind: Was für eine Art von «Kirche» wollen wir sein und was bedeutet das für den Betrieb auf dem Kirchenareal Uznach? Welche räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen benötigen wir dazu?

## 3. Strukturierung des Projekts

Säule 1	Säule 2	Säule 3	Säule 4	Säule 5
Identität Selbstverständnis	Betriebsorganisation	Räume innen ausser	Angebote	Kommunikation

Das Vorgehen beim Projekt Zentrum Uznach sowie die einzelnen Schritte des Entwicklungsprozesses ergaben sich mithilfe des Säulenmodells von Cottier + Zogg. Das Modell besagt:

- Jeder Organisation liegt ein Selbstverständnis zugrunde, ein Zweck weshalb und wozu sie existiert (Säule 1).
- Diesem Selbstverständnis folgt die Art der betrieblichen Organisation, der Abläufe und Strukturen (Säule 2).
- Davon hängt auch ab, welche Räumlichkeiten und Infrastruktur zu diesem Zweck in Anspruch genommen werden (Säule 3).
- Selbstverständnis, Betriebsorganisation und Räume bestimmen schliesslich die Angebote, Dienstleistungen und Aktivitäten einer Organisation (Säule 4).
- Daran knüpft die Art der Kommunikation nach aussen an (Säule 5).

## 4. Teil 1 – Gesamtschau (2019 – 2020)

Anfang 2019 begannen die Planungen zum Projekt Zentrum Uznach und ebenso Abklärungen, was Bausubstanz und allfällige Auflagen der politischen Gemeinde Uznach betrifft. Für den Gesamtprozess wurde ein Kostendach

von CHF 60'000.00 budgetiert und an der Kirchgemeindeversammlung über das Projekt informiert.

Im Anschluss an die Planung begann im September die Umsetzung des Projekts. Teil 1 hatte dabei grösstenteils erfassenden und systematisierenden Charakter: Was ist an Angeboten und Aktivitäten vorhanden (Säule 4)? Welches Selbstverständnis liegt den Angeboten und unserer Arbeit zugrunde? Was ist Sinn und Zweck des gemeinsamen Miteinanders (Säule 1)?

### 4.1 Angebotserfassung (Säule 4)

Die Erfassung aller kirchlichen Angebote und Formate bewirkte ein verstärktes Bewusstsein dessen, was wir anbieten und organisieren. Dabei verstehen wir den Begriff «Angebote» sehr weit; er beschränkt sich nicht nur auf Anlässe, welche die Kirchgemeinde durchführt. Er umfasst ebenso die Räumlichkeiten und ihre Vermietung, die Parkplätze, Beratungsangebote oder nicht direkt sichtbare Tätigkeiten wie z.B. Beziehungspflege. Es entstand ein Überblick und eine Sensibilisierung, wofür wir Zeit, Geld und Infrastruktur einsetzen. Die Analyse der Angebote ergab Antworten auf die Fragen nach unseren Stärken, unserem Kerngeschäft und den Bereichen, bei denen Veränderungs- oder Entwicklungspotential besteht.

Ein zentrales Ergebnis der Angebotserfassung war die Definition von 11 Innovationsfeldern, mit dem speziellen Fokus auf das Kirchenareal Uznach (Innovationsfeld 8 – 11):

- 1 Innovationsfeld Alltagskirche
- 2 Innovationsfeld Ressourcen besser nutzen
- 3 Innovationsfeld Sonntag
- 4 Innovationsfeld Erlebnisse schaffen
- 5 Innovationsfeld Kasualien
- 6 Innovationsfeld Erwachsene
- 7 Innovationsfeld Freiwillige
- 8 Innovationsfeld Kirchgemeindehaus
- 9 Innovationsfeld Kirche
- 10 Innovationsfeld Kirchenpark/Aussenraum
- 11 Innovationsfeld ganzes Kirchenareal

Diesen Feldern gilt bei einer künftigen Nutzung des Kirchenareals Uznach ein besonderes Augenmerk. Für jedes Innovationsfeld wurden Umsetzungsmassnahmen formuliert.



**4.2 Identität und Selbstverständnis (Säule 1)**

Parallel zur Angebotserfassung formulierten wir 3 Leitwerte, die unser Selbstverständnis als Kirchgemeinde beschreiben. Sie sind mit jeweils zwei Begriffspaaren betitelt:

- 1 glaubwürdig und weltoffen
- 2 gastlich und ganzheitlich
- 3 präsent und vernetzt

An diese Leitwerte schliessen 9 Leitlinien an:

- 1 lernend
- 2 beziehungsreich
- 3 vielfältig
- 4 partizipativ
- 5 alltagsnah
- 6 fokussiert
- 7 bedürfnisnah
- 8 erlebnisorientiert
- 9 nachhaltig

Als eine Art gemeinsamer Nenner konturieren die Leitlinien eine Grundhaltung, welche sowohl bei der Gestaltung und Ausrichtung

künftiger Angebote zum Tragen kommt, als auch bei der Formulierung von Zielen und Bewertungsmaßstäben oder inhaltlichen Themen.

Sämtliche Ergebnisse aus Teil 1 wurden in einem 43-seitigen Arbeitsdokument (Handout) festgehalten. Damit lag eine Angebotsstrategie vor, welche aus folgenden Teilen besteht:

- breite, strukturierte Auslegeordnung unserer Angebote und Aktivitäten
- definierte Veränderungs- und Innovationsfelder mit Fokus auf Uznach sowie eine Auflistung konkreter Umsetzungs-Massnahmen in jedem Feld
- Leitwerte, die unser Selbstverständnis ausdrücken sowie Leitlinien zur Konturierung und Ausrichtung der Angebote und unseres künftigen Schaffens
- Ansätze, um das Kirchenareal Uznach im Rahmen der künftigen Angebotslandschaft zu einem niederschweligen Lebens- und Begegnungsraum zu gestalten
- Bewusstsein für das ergänzende Zusammenwirken der beiden Zentren Uznach und Eschenbach, bei jeweils eigenem Profil, sowie für den Einbezug der weiteren Ortschaften

**5. Teil 2 – Nutzungskonzept und Raumstrategie (2021 – 2022)**

**5.1 Kulturplattformen und Niederschwellige Drehscheibe**

Mit Teil 2 des Projekts Zentrum Uznach kamen die unterschiedlichen Räume (Aussenraum, Gebäude, Innenräume) des Kirchenareals in den Blick (Säule 3). In der generationenverbindenden Methodik von Cottier + Zogg sind sie grundlegend. Durch die Art ihrer Gestaltung können sie zu Oasen und inspirierenden Lebensräumen werden. Sie können sowohl zu Begegnung und Austausch anregen als auch Rückzug und Fokussierung ermöglichen. Die Konzeption der Räume muss funktional, aber auch bedürfnisorientiert sein. In Kombination mit ausreichend Stauraum werden z.B. Innenräume von Gebäuden zu vielfältig inszeniert und verwendbaren Multifunktionsräumen. Diese können an die sich verändernden Bedürfnisse der Kirchgemeinde angepasst werden und erlauben eine ressourcenorientierte Benützung.

Mittels der Ergebnisse aus Teil 1 wurde das Kirchenareal Uznach in 7 Raumbereiche aufgeteilt, sogenannte «Kulturplattformen».

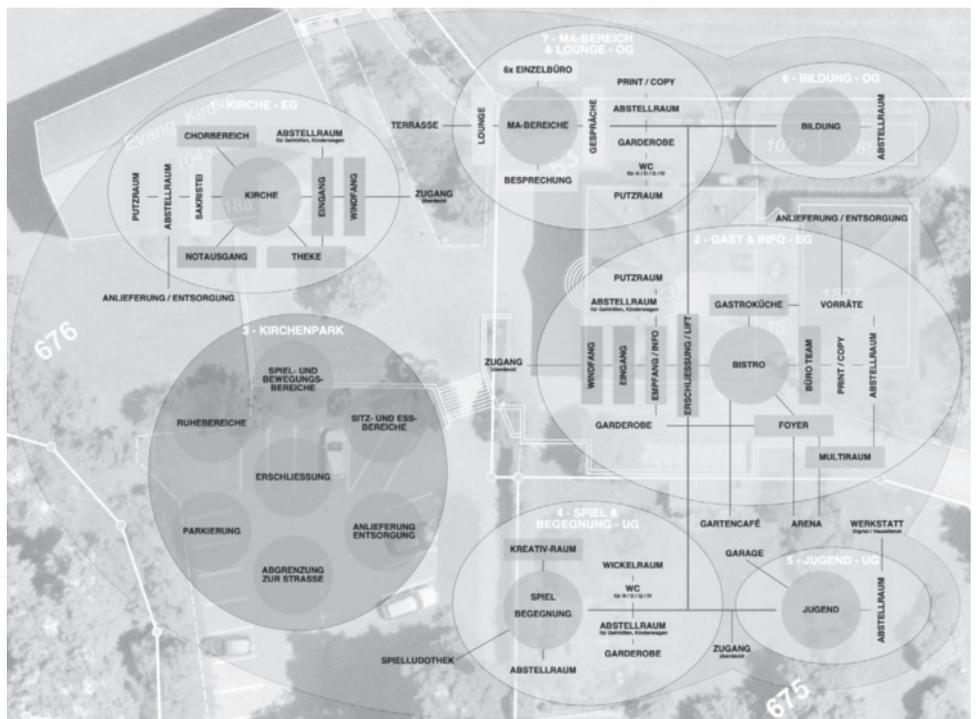
Kulturplattformen sind räumliche Schwerpunktsetzungen aufgrund von bestimmten Zielgruppen (Kinder, Erwachsene, SeniorInnen...) und vorgesehenen Tätigkeiten, die in der betreffenden Kulturplattform vornehmlich stattfinden (z.B. spielen, feiern, lernen, kochen, basteln...). Jeder der 7 Kulturplattformen wurde ein Bereich auf dem Kirchenareal Uznach zugeordnet:

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1 Lebensraum Kirche                 | Kirche                   |
| 2 Gastlichkeit und Info-Drehscheibe | Kirchgemeindehaus EG     |
| 3 Lebensraum Kirchenpark            | Aussenraum               |
| 4 Begegnung und Spiel               | Kirchgemeindehaus UG     |
| 5 Jugend                            | Kirchgemeindehaus UG     |
| 6 Bildung                           | Kirchgemeindehaus OG 1   |
| 7 Mitarbeitenden-Bereich und Lounge | Kirchgemeindehaus OG 1/2 |

Ein weiterer wichtiger Punkt beim Konzept der Generationenkirche sind die Übergänge und Verbindungsräume zwischen den Kulturplattformen. Zum einen erlauben Kulturplattformen das Zusammensein von ihresgleichen (z.B. Jugendliche oder Erwachsene unter sich). Zum anderen ist durch die Begegnungsräume zwischen den Kulturplattformen ein generationenverbindendes Zusammensein möglich. Indem solche Verbindungsräume das Zusammenkommen und den Austausch ermöglichen, werden sie zu Aufenthalts- und Begegnungsräumen für unterschiedliche Generationen. Sind in ihnen zudem unterschiedliche Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich (verweilen, essen und trinken, spielen, austauschen, informieren, zusammensein, etc.), werden solche Räume als «niederschwellige Drehscheibe/Begegnungsplattform» bezeichnet.

Beispiele von niederschweligen Drehscheiben sind: Bistro, Café, Kiosk, Spielplatz oder Spielbereich. Sie erlauben ein Nebeneinander verschiedener Kulturplattformen und ermöglichen das Nebeneinander, Durcheinander und Miteinander verschiedener Generationen, Zielgruppen und Tätigkeiten. Dadurch entstehen Begegnungs- und Erlebnisräume, Beziehungen, Geschichten.

Auf dem Kirchenareal Uznach könnte z.B. ein Bistro im Kirchgemeindehaus mit Zugang zum Aussenbereich (Gartencafé) die Funktion einer niederschweligen Drehscheibe übernehmen.



**6. Arbeitsgruppentreffen**

Weiteres wichtiges Grundlagenmaterial für das Nutzungskonzept wurde bei zwei Arbeitsgruppentreffen mit jeweils etwa 25 ZielgruppenvertreterInnen und potentiellen NutzerInnen des Kirchenareals gewonnen. An zwei Abenden beantworteten sie Fragen zur Gestaltung des Kirchenareals, zu ihren Gewohnheiten, Bedürfnissen und persönlichen Vorlieben: Was würde ihnen helfen, beglückende, erfüllende oder glaubensbezogene Erfahrungen auf dem Kirchenareal zu machen? Was würde sie abschrecken oder verunsichern? Welche Haltung wünschen sie sich von den Angestellten? Ihre Antworten flossen in das Nutzungskonzept ebenso ein, wie die Überlegungen von Mitarbeitenden bei zwei weiteren Arbeitstreffen.

**7. Projektbegleitung und Machbarkeitsstudie**

Anhand der in Teil 1 erarbeiteten Ergebnisse wurde für jede der 7 Kulturplattformen eine detaillierte Liste erstellt mit den notwendigen Räumen und deren Flächenbedarf.

Von Velo-Abstellplatz, Windfang, Teeküche und Materiallager über Wickelraum, Meditations- und Stillerraum oder Spiel-Ludothek bis hin zum multifunktionalen Bildungsraum, mobilen Arbeitsplätzen, barrierefreien Zugängen oder sanitären Anlagen – sämtliche für die

Angebotsstrategie erforderlichen Räume fanden Eingang in diese Raum-Auflistung. Mit ihr erstellte das Architektenbüro Schneebeli Bau-Control AG ein funktionales Schema aller Kulturplattformen und Räume, dargestellt über dem Luftbild des Kirchenareals Uznach (siehe Schema). Dieses Schema skizziert eine mögliche Umsetzung des Nutzungskonzepts. Darauf sind die angebotsspezifischen Räume jeder Kulturplattform ersichtlich, die zugehörigen Hilfsräume, die Zugänge und Verbindungen sowie das Bistro mit Zugang zum Kirchenpark als niederschwellige Begegnungsplattform.

Auf der Grundlage der Kulturplattformen und der Raum-Auflistung wurde zudem eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, welche der Frage nachging: Können alle Bedürfnisse und Anforderungen der erstellten Angebotsstrategie in den bestehenden Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses untergebracht und somit das Nutzungskonzept baulich realisiert werden? Falls ja, unter welchen Bedingungen?

Die Ergebnisse der Studie ergaben, dass die konzipierten Kulturplattformen im bestehenden Kirchgemeindehaus nicht allesamt integriert werden können. Am zielführendsten wäre die Aushöhlung des Gebäudes, doch selbst dann wären Einbussen bei den räumlichen

Beziehungen in Kauf zu nehmen. Gemäss Studie macht es daher keinen architektonischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Sinn, diese Variante weiter zu verfolgen.

Anders sähe es bei einem Neubau des Kirchgemeindehauses aus. Dort wäre die Umsetzung der Kulturplattformen und des Nutzungskonzepts problemlos möglich. Die Kostenschätzung beläuft sich bei dieser Variante nach heutigen Angaben auf CHF 7'350'000.00.

Auch beim Kirchgebäude wäre die vorhandene Fläche gemäss Machbarkeitsstudie genügend gross, um die gewünschte Kulturplattform unterzubringen. Die geschätzte Kostenhöhe wäre CHF 1'180'000.00.

Die Gesamtkosten würden CHF 8'530'000.00 betragen. Enthalten wären darin auch die geschätzten Kosten zur Umgebungsgestaltung (Kulturplattform Lebensraum Kirchenpark) in der Höhe von CHF 410'000.00.

Weiter ist festzuhalten, dass mittelfristig Investitionen im Bereich Erhalt, Dachsanierung und Heizungserneuerung beim Kirchgemeindehaus notwendig sein werden. Laut Schätzung von Schneebei BauControl AG betragen diese Kosten rund CHF 200'000.00.

**8. Entscheid und weiteres Vorgehen**

Mit dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie ergeben sich drei mögliche Konsequenzen:

- 1 Die Investition von rund CHF 8,53 Mio., was die Kirchenvorsteherschaft ausschliesst.
- 2 Die Kosten für den Erhalt des Status Quo von geschätzten rund CHF 200'000.00. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

3 Die weitere Verfolgung des Projekts Zentrum Uznach in Teilschritten.

Die dritte Konsequenz wäre soweit gangbar und damit ein kleiner Teil der Ergebnisse umsetzbar, nämlich die Gestaltung des Aussenraums in der Höhe von CHF 410'000.00.

Mit diesem vorläufigen Endergebnis des Projekts Zentrum Uznach ist der Ausserraum für die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde zur 1. Priorität geworden.

Bereits 2021 existierte die Idee, im Rahmen des 100 Jahr-Jubiläums der Kirchgemeinde ein wöchiges Aussenprojekt im Kirchenpark durchzuführen. Wegen Corona war dies nicht möglich. Ebenso wurde erwogen, mittels eines Parkplaners die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten beim Kirchenpark auszuloten. Diese Massnahme wäre damals verfrüht gewesen, da der Zeitpunkt für den Projektabschluss offen war.

Zwischenzeitlich ergaben Abklärungen, dass im Sommer 2023 ein solches Projekt realisiert werden könnte.

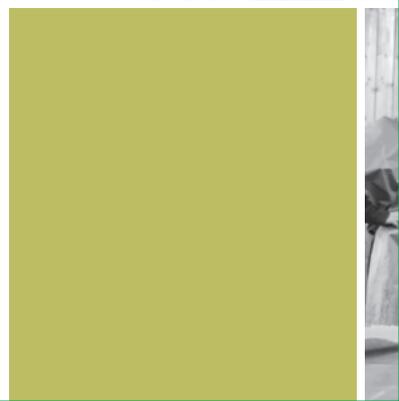
Aus diesem Grund hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, im Sommer 2023 ein Aussenprojekt durchzuführen. Dabei ist vorgesehen, die kirchlichen Veranstaltungen der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung während 4 Wochen nach Möglichkeit im Aussenraum durchzuführen.

Damit fungiert das Projekt auch als Pilotversuch, um für den weiteren Entwicklungsprozess Erfahrungen zu sammeln, welche anschliessend ausgewertet werden. Das Kostendach für das Projekt beträgt CHF 20'000.00.

**Gerne laden wir Sie zum öffentlichen Kick-off-Anlass am 29. März, 19.00 Uhr in der Kirche Uznach ein.**

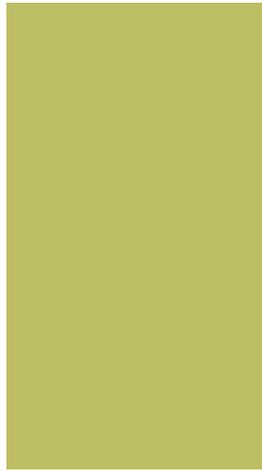


# Impressionen JUGEND



Kirchenvorsteherschaft

# WAHLVORSCHLAG UND ANTRAG KIRCHENVORSTEHERSCHAFT



**Wahl Präsidium für den Rest der  
Amtsdauer 2022 – 2026**

Belinda Wenger, Eschenbach



Belinda Wenger (geb 1974) ist in Madetswil ZH aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Lehre hat sie während 18 Jahren für diverse Banken gearbeitet. Seit 2009 wohnt sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Eschenbach. Seit 2022 ist sie Mitglied der Synode und bringt sich gerne aktiv in die Kirchgemeinde ein. Ihre Freizeitbeschäftigungen sind spazieren mit den Hunden, Skifahren, alte Möbel restaurieren und lesen.

Belinda Wenger stellt sich gerne zur Wahl als Präsidentin zur Verfügung.

**Antrag Kirchenvorsteherschaft**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Belinda Wenger für das Präsidium für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 zur Wahl vor.

**Mitglied der Synode**

Leider musste die Kirchenvorsteherschaft den Rücktritt von Robert Boguhn, Uznach aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen entgegen und zur Kenntnis nehmen. Sie dankt Robert Boguhn für die geleisteten Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Leider kann die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern keinen Wahlvorschlag unterbreiten. Sie ist daran, die Vakanz so schnell als möglich wieder zu besetzen.

**Löschung des  
Personaldienstbarkeitsvertrages**

Die Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung hat sich im September 1990 bei der Ueberbauung Zübligdörfli in Uznach (Grundstück Nr. 5013) an den Erstellungskosten des Tiefgaragen-Schutzraumes beteiligt. Durch diese Kostenbeteiligung wurde der Kirchgemeinde das Recht für die Mitbenützung von 48 öffentlichen Schutzraumplätzen gewährt und im Grundbuch mit einer Personaldienstbarkeit eingetragen.

Aufgrund der heutigen Praxis durch das Amt für Zivilschutz besteht kein Bedarf mehr an diesen 48 öffentlichen Schutzraumplätzen. Künftig wird durch das Amt für Zivilschutz den schutzbedürftigen Personen ein entsprechender Schutzraumplatz zugewiesen.

Die Kirchenvorsteherschaft sieht in dieser Personaldienstbarkeit keine Notwendigkeit mehr und beantragt daher, diese entsprechend im Grundbuch zu löschen. Die oberbehördliche Genehmigung des Kirchenrates der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen liegt vor.

**Antrag Kirchenvorsteherschaft**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass der Personaldienstbarkeitsvertrag (Grundstück Nr. 5013) im Grundbuch zu löschen sei.

## Impressionen

# ERWACHSENE



Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

## BERICHT DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

**Die Normalität kehrte anfangs Jahr langsam zurück. Aufgrund der noch ungewissen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entschied die Kirchenvorsteherschaft, die Kirchgemeindeversammlung mit den Erneuerungswahlen an der Urne zu behandeln.**

Trotz intensiven Gesprächen mit verschiedenen Personen konnte die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern keinen Wahlvorschlag für das Präsidium unterbreiten. An der Urnenabstimmung vom 27. März 2022 mit einer Stimmbeteiligung von knapp 10 % wurde die Rechnung 2021 genehmigt und das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 24 % angenommen. Bei den Erneuerungswahlen wurden alle sich zur Verfügung stellenden Personen mit guten bis sehr guten Resultaten bestätigt oder neu in ihr Amt gewählt. Einzig das Präsidium konnte nicht besetzt werden.

Mit Beginn des neuen Amtsjahres übernahm die Vizepräsidentin Ursula Winkler das Präsidium ad interim. Da bei verschiedenen Kirchgemeinden im Kanton Präsidien und teils auch Behördenämter nicht besetzt werden konnten, wurden durch die Kantonalkirche Auflagen für die Führung der Kirchgemeinde auferlegt. Neben der externen Begleitung der Kirchenvorsteherschaft mussten die Protokolle jeweils der Kantonalkirche eingereicht werden. Die Kirchenvorsteherschaft befasste sich weiterhin

damit, den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern an der Kirchgemeindeversammlung einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Nach den Sommerferien konnte mit Belinda Wenger aus Eschenbach eine Nachfolge für das Präsidium in die Wege geleitet werden. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern Belinda Wenger zur Wahl als Präsidentin vorzuschlagen.

Nach dem Weggang von Pfarrerin Susanne Hug-Maag wurde eine Pfarrwahlkommission eingesetzt. Diese nahm die Arbeit im Frühjahr auf, um die vakante Pfarrstelle neu zu besetzen. Leider konnte trotz zweimaliger Ausschreibung keine Pfarrperson gefunden werden, welche die Anforderungen für die ausgeschriebene Stelle erfüllt. In einer Arbeitsgruppe wurde erarbeitet, welche Aufgaben entsprechend den personellen Ressourcen umverteilt werden können. Es zeichnet sich ab, dass einen Grossteil der Aufgaben Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin mit Schwerpunkt Seniorenarbeit, übernommen hat und abdeckt. Im Bereich Seelsorge und Gottesdienste können im Moment einige Aufgaben nur mit Vertretungen abgedeckt wer-

den. Die Kirchenvorsteherschaft hat entschieden, dass allenfalls eine externe Lösung mit einem Kleinpensum angestrebt wird. Ebenfalls hat eine Arbeitsgruppe den Auftrag, sich mit dem Thema «Bestehende und neue Professionen auf- und ausbauen» zu befassen und eine entsprechende Vision der Kirchenvorsteherschaft zu unterbreiten.

In zehn ordentlichen, einer Strategie-Sitzung und einer zweitägigen Retraite hat die Kirchenvorsteherschaft die laufenden Geschäfte, den Abschluss sowie das Budget behandelt. Während der Retraite wurden schwerpunktmässig das Projekt «Zentrum Uznach» sowie personelle Belange im Bereich Pfarramt und der Behörde intensiv diskutiert und bearbeitet.

Die Kirchenvorsteherschaft war sehr erfreut, dass nach der Corona-Pandemie ab dem Frühjahr wieder Angebote und persönliche Begegnungen möglich waren.

Für das geschenkte Vertrauen bedankt sich die Kirchenvorsteherschaft ganz herzlich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern.



Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

# AMTSBERICHT FINANZEN

**Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 80'766.88. Die Besserstellung von knapp CHF 200'000.00 gegenüber dem Budget ist auf erfreulich höhere Steuereinnahmen sowie auf tiefere Personalkosten zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt knapp CHF 1'050'000.00.**

## Abschluss 2022 / Bestandesrechnung

Im Verwaltungsvermögen sind die geplanten Ersatz-Investitionen von CHF 21'000.00 sowie der nicht geplante Ersatz des defekten Beamers in der Kirche im Betrag von CHF 5'000.00 verbucht. In den nächsten fünf Jahren werden diese Investitionen anteilmässig mit jeweils CHF 5'300.00 abgeschrieben.

Die werterhaltende Investition beim Pfarrhaus Eschenbach konnte mit CHF 25'000.00 abgeschlossen werden. Die Abschreibungen von CHF 5'000.00 werden in der vorgesehenen Zeit von ebenfalls fünf Jahren über das Verwaltungsvermögen erfolgen.

Das Generationenhaus Eschenbach wird weiterhin mit CHF 200'000.00 jährlich abgeschrieben.

## Gewinnverwendung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass der Verlust von CHF 80'766.88 dem Eigenkapital zu belasten sei. Das Eigenkapital beträgt danach knapp CHF 1'050'000.00.

## Abschluss 2022 / Aufwändungen

### Personalaufwand

Da die offene Pfarrstelle trotz zweimaliger Ausschreibung nicht besetzt werden konnte, fielen dementsprechend die Personalkosten rund CHF 50'000.00 tiefer als budgetiert aus. Die Kirchenvorsteherschaft ist nach wie vor daran, die Vakanz mit einer guten Lösung zu schliessen.

Die anderen Kosten im Personalaufwand weichen nur marginal gegenüber dem Budget 2022 ab.

### Sachaufwand

Beim Sachaufwand konnten die gegenüber dem Budget um rund CHF 25'000.00 höheren Energiekosten durch tiefere Kosten im Bereich Anlässe aufgefangen werden. Marginale Abweichungen gegenüber dem Budget im Bereich Sachaufwand bewirken dennoch, dass die Rechnung im Rahmen des Budget abschliessen kann.

### Allgemeine Bemerkung

Die übrigen Aufwändungen liegen mit kleinen Abweichungen im Rahmen des Budgets. Der gesamte Aufwand von CHF 3'210'000.00 fällt

somit rund CHF 60'000.00 tiefer aus, als im Budget 2022 vorgesehen. Die Perimeterkosten von CHF 30'000.00 für die Beteiligung an einem Masterplan vom «Kunsthof Kreisel» bis zum «Haselgässchen» konnten im Rahmen des Budget abgeschlossen werden.

## Abschluss 2022 / Einnahmen

### Steuereinnahmen

Erfreulicherweise wurden die erwarteten laufenden Steuereinnahmen um CHF 90'000.00 übertroffen. Die Vorjahressteuern fielen um CHF 20'000.00 höher aus.

### Rückerstattungen Personal

Die um CHF 200'000.00 höheren Rückerstattungen sind darauf zurückzuführen, dass eine Nachzahlung von Kinderzulagen aus den Vorjahren im 2022 ausgerichtet wurde.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Besserstellung des Abschlusses von rund CHF 200'000.00 auf Minderausgaben von CHF 60'000.00 und Mehreinnahmen von CHF 140'000.00 zurückzuführen ist.

## Investitionen 2023

Wegen des geltenden Immissionsschutzreglements stehen im Bereich der Kirche Investitionen an. Einerseits ist die Lärmemission zu reduzieren und andererseits wird der Läutautomat zeitgemäss ersetzt. Die Investitionskosten betragen rund CHF 20'000.00 und werden mit CHF 5'000.00 in den nächsten Jahren abgeschrieben. Diese Abschreibungskosten sind bereits im Budget 2023 enthalten.

## Voranschlag 2023

### Personalaufwand

Da im Moment auf die Ausschreibung der Pfarrstelle verzichtet wird und eine Arbeitsgruppe daran ist, die Vakanz mit Umverteilung der Aufgaben zu schliessen, sind in den Personalkosten reduzierte Kosten für Stellvertretungen voranschlagt.

### Sachaufwand

Die Kosten beim Sachaufwand sind im Rahmen der Vorjahre budgetiert. Die Energiekosten sind

an die höheren Preise angepasst und entsprechend berücksichtigt worden.

In den Kosten des baulichen Unterhalts sind die jährlich anfallenden Kosten enthalten. Das geplante Projekt im Aussenbereich im Rahmen von CHF 20'000.00 ist im Budget 2023 enthalten. Weitere Kosten für den Masterplan sind im 2023 nicht vorgesehen.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss dem Abschreibungsplan im Budget vorgesehen. Die vorerwähnten Investitionen sind ebenfalls darin berücksichtigt.

## Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % voranschlagt und basieren auf den durchschnittlichen Steuereinnahmen der letzten Jahre.

Die schwierig zu budgetierenden Vorjahressteuern sind ebenfalls aus den durchschnittlichen Steuereinnahmen der Vorjahre mit einem Abschlag budgetiert.

**Der von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte budgetierte Verlust von CHF 112'300.00 kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.**

**Die laufenden Steuereinnahmen werden mit rund CHF 2'398'950.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24,0 Steuerprozenten voranschlagt.**

## Anträge der Kirchenvorsteherschaft

### Antrag Rechnung

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass die vorliegende Rechnung 2022 durch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu genehmigen sei.

### Antrag Budget und Steuerfuss

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass das vorliegende Budget 2023 mit einem voranschlagten Verlust von CHF 112'300.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % zu genehmigen sei.

# BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo 31.12.22 CHF	Vorjahr 31.12.21 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>71'154.22</b>	<b>98'474.42</b>
Postkonto	3'413.30	761.70
Postkonto	443.15	465.80
Raiffeisenbank	7'828.14	2'659.89
Kantonalbank	79.95	139.95
Bank Linth	59'389.68	94'447.08
<b>TOTAL GUTHABEN</b>	<b>115'501.61</b>	<b>103'000.50</b>
Kontokorrent Zentralkasse	-	-
Debitoren Kirchensteuer	115'386.11	102'884.91
Verrechnungssteuer	115.50	115.59
<b>TOTAL ANLAGEN</b>	<b>1'001.00</b>	<b>1'001.00</b>
Aktien	1'001.00	1'001.00
<b>TOTAL TRANSITORIEN</b>	<b>2'790.00</b>	<b>-</b>
Transitorische Aktiven	2'790.00	-
<b>TOTAL FINANZVERMÖGEN</b>	<b>190'446.83</b>	<b>202'475.92</b>
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'441'206.00</b>	<b>2'600'006.00</b>
Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
Kirchgemeindehaus 2	2'400'000.00	2'600'000.00
Kirche	1.00	1.00
Pfarrhaus Eschenbach	20'001.00	1.00
Mobilier	21'201.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
EDV	1.00	1.00
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'441'206.00</b>	<b>2'600'006.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'631'652.83</b>	<b>2'802'481.92</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'583'415.60</b>	<b>1'673'477.81</b>
Kontokorrent Zentralkasse	266'855.60	335'537.81
Darlehen Bank Raiffeisen	1'250'000.00	1'250'000.00
Transitorische Passiven	66'560.00	87'940.00
<b>FONDS / LEGATE / RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Baufonds	-	-
Legat	-	-
Rückstellung Bau und Unterhalt	-	-
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'048'237.23</b>	<b>1'129'004.11</b>
Eigenkapital	1'129'004.11	1'184'825.90
Erfolg	-80'766.88	-55'821.79
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'631'652.83</b>	<b>2'802'481.92</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG AUFWAND

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2021 CHF	2022 CHF	2022 CHF	2023 CHF
<b>AUFWAND</b>				
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1'941'630.95</b>	<b>1'937'752.80</b>	<b>1'998'910.00</b>	<b>1'980'205.00</b>
Gehälter	1'439'180.90	1'452'200.85	1'485'940.00	1'476'515.00
Lohnnebenkosten (AHV, BVG, etc)	502'450.05	485'551.95	512'970.00	503'690.00
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>378'363.01</b>	<b>479'872.73</b>	<b>490'585.00</b>	<b>449'835.00</b>
Büromaterial Drucksachen	16'209.05	13'678.55	18'720.00	19'810.00
Kirchenbote	36'605.31	36'541.25	38'550.00	36'470.00
Kirchgemeindeversammlung	11'648.65	13'655.75	11'900.00	7'850.00
Werbung / Inserate	3'048.85	4'568.85	5'700.00	750.00
Oeffentlichkeitsarbeit	6'850.50	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	3'549.50	3'832.80	3'560.00	3'500.00
Wasser / Energie / Heizmaterial	31'183.05	57'579.95	32'600.00	52'300.00
Verbrauchsmaterial	9'217.42	14'628.30	9'850.00	10'050.00
Baulicher Unterhalt	106'389.65	161'417.29	164'260.00	114'700.00
Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	8'237.25	8'947.45	7'500.00	8'590.00
Auslagen und Spesen Behörden und Personal	54'185.68	49'847.00	55'075.00	50'445.00
Auslagen kirchliche Anlässe	-	-	-	-
Auslagen Veranstaltungen	13'804.75	26'562.35	20'400.00	24'230.00
Auslagen Reformation	-	-	-	-
Auslagen Kind und Familie	4'753.95	4'684.30	12'570.00	12'330.00
Auslagen Jugend	22'987.57	24'947.31	46'680.00	41'780.00
Auslagen Erwachsene / Gottesdienste	22'501.96	24'066.75	28'670.00	28'400.00
Auslagen Senioren	4'084.80	3'054.60	2'950.00	6'360.00
Auslagen übriger Sachaufwand	23'105.07	25'860.23	25'600.00	26'270.00
<b>FINANZAUFWAND VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>26'661.75</b>	<b>25'261.75</b>	<b>25'260.00</b>	<b>33'260.00</b>
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	10'410.00	9'010.00	9'010.00	17'010.00
Zinsen für Baurecht	16'251.75	16'251.75	16'250.00	16'250.00
<b>ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>234'913.20</b>	<b>210'526.47</b>	<b>210'240.00</b>	<b>215'300.00</b>
Vorgeschriebene Abschreibungen	234'913.20	210'526.47	210'240.00	215'300.00
Zusätzliche Abschreibungen				
<b>ZENTRALSTEUERN</b>	<b>354'218.90</b>	<b>354'490.70</b>	<b>340'820.00</b>	<b>356'940.00</b>
Zentralsteuern	354'218.90	354'490.70	340'820.00	356'940.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISION</b>	<b>76'801.40</b>	<b>77'448.00</b>	<b>78'630.00</b>	<b>82'360.00</b>
Steuer Einzugsprovisionen	76'801.40	77'448.00	78'630.00	82'360.00
<b>BEITRÄGE</b>	<b>85'313.50</b>	<b>84'757.75</b>	<b>85'600.00</b>	<b>85'470.00</b>
Beiträge	85'313.50	84'757.75	85'600.00	85'470.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>40'178.85</b>	<b>40'174.63</b>	<b>40'980.00</b>	<b>38'520.00</b>
Kollekten	40'178.85	40'174.63	40'980.00	38'520.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'138'081.56</b>	<b>3'210'284.83</b>	<b>3'271'025.00</b>	<b>3'241'890.00</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG ERTRAG

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2021 CHF	2022 CHF	2022 CHF	2023 CHF
<b>ERTRAG</b>				
<b>STEUERN</b>	<b>2'742'861.76</b>	<b>2'745'709.06</b>	<b>2'638'610.00</b>	<b>2'763'400.00</b>
Quellensteuern	18'722.35	16'145.80	17'430.00	18'150.00
Kirchgemeindesteuern Benken	132'484.51	136'884.03	131'520.00	138'250.00
Kirchgemeindesteuern Eschenbach	761'125.28	763'214.06	767'400.00	770'850.00
Kirchgemeindesteuern Gommiswald	435'138.02	479'642.31	440'460.00	484'440.00
Kirchgemeindesteuern Kaltbrunn	256'655.15	246'125.82	250'360.00	248'590.00
Kirchgemeindesteuern Schmerikon	332'686.38	332'208.38	319'070.00	335'530.00
Kirchgemeindesteuern Uznach	385'120.90	417'118.28	376'670.00	421'290.00
Vorjahressteuern	420'929.17	354'370.38	335'700.00	346'300.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE FINANZVERMÖGEN</b>	<b>330.26</b>	<b>330.00</b>	<b>330.00</b>	<b>330.00</b>
Vermögenserträge Finanzvermögen	330.26	330.00	330.00	330.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>39'220.00</b>	<b>43'739.56</b>	<b>38'830.00</b>	<b>38'180.00</b>
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	39'220.00	43'739.56	38'830.00	38'180.00
<b>RÜCKERSTATTUNGEN PERSONAL</b>	<b>249'634.75</b>	<b>273'678.80</b>	<b>254'920.00</b>	<b>269'500.00</b>
Rückerstattungen Personal	249'634.75	273'678.80	254'920.00	269'500.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISIONEN</b>	<b>10'626.60</b>	<b>10'634.80</b>	<b>10'220.00</b>	<b>10'710.00</b>
Steuereinzugsprovisionen	10'626.60	10'634.80	10'220.00	10'710.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>36'861.40</b>	<b>38'640.73</b>	<b>37'800.00</b>	<b>35'870.00</b>
Kollekten	36'861.40	38'640.73	37'800.00	35'870.00
<b>ÜBRIGER ERTRAG</b>	<b>2'725.00</b>	<b>16'785.00</b>	<b>10'500.00</b>	<b>11'600.00</b>
Übriger Ertrag	2'725.00	16'785.00	10'500.00	11'600.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>3'082'259.77</b>	<b>3'129'517.95</b>	<b>2'991'210.00</b>	<b>3'129'590.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'138'081.56</b>	<b>3'210'284.83</b>	<b>3'271'025.00</b>	<b>3'241'890.00</b>
<b>ERFOLG</b>	<b>-55'821.79</b>	<b>-80'766.88</b>	<b>-279'815.00</b>	<b>-112'300.00</b>

## VERWENDUNG ERFOLG 2022

Gewinnverwendung	Rechnung 2022
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'129'004.11
<b>Jahreserfolg 2022</b>	<b>-80'766.88</b>
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1'048'237.23
Verwendung Jahreserfolg	-
keine	-
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2022</b>	<b>1'048'237.23</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Gewinnverwendung wie folgt zu beschliessen:

Bezug aus Eigenkapital	-80'766.88
<b>Total Jahreserfolg 2022</b>	<b>-80'766.88</b>

## ABSCHREIBUNGSPLAN

Abschreibungsplan	Tilgung	Buchwert	Investition	Abschreibung	Buchwert
		<b>31.12.21</b>	<b>2022</b>	<b>2022</b>	<b>31.12.22</b>
Kirchgemeindehaus Uznach		1.00	-	-	1.00
Generationenhaus Eschenbach	2013 - 2034	2'600'000.00	-	200'000.00	2'400'000.00
Kirche		1.00	-	-	1.00
Pfarrhaus Eschenbach	2022 - 2026	1.00	25'187.45	5'187.45	20'001.00
Mobiliar	2022 - 2026	1.00	26'539.02	5'339.02	21'201.00
Fahrzeuge		1.00	-	-	1.00
EDV		1.00	-	-	1.00
<b>WERT DES ANLAGEVERMÖGENS</b>		<b>2'600'006.00</b>	<b>51'726.47</b>	<b>210'526.47</b>	<b>2'441'206.00</b>

## STEUERPLAN

	Rechnung 2022	Budget 2023
<b>STEUERERTRÄGE</b>		
Steuererträge		
Steuereingänge Gemeinden	2'375'192.88	2'398'950.00
Vorjahressteuern	354'370.38	346'300.00
Uebrigere Steuern	16'145.80	18'150.00
<b>TOTAL STEUERERTRÄGE</b>	<b>2'745'709.06</b>	<b>2'763'400.00</b>
Ordentliche Kirchensteuer	20.90	20.90
Zentralsteuer	3.10	3.10
<b>STEUERFUSS</b>	<b>24.00</b>	<b>24.00</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 24% zu belassen.

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

An die Kirchgemeindeversammlung vom 26. März 2023

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen) haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

## **Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:**

Die Jahresrechnung 2022 inklusive der Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Uznach, 15. Februar 2023

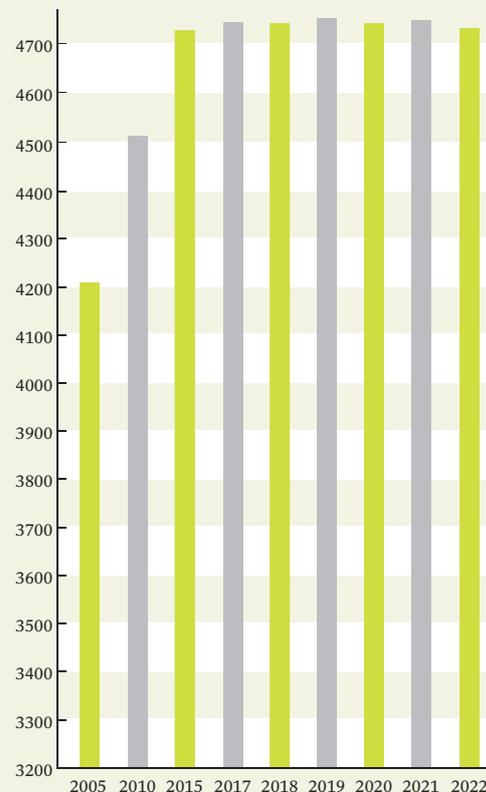
Die Geschäftsprüfungskommission:

*Roman Duschen, Uznach / Barbara Oberkalmsteiner, Benken /  
Hans-Ulrich Rohrbach, St. Gallenkappel / Pascal Rüegg, Eschenbach /  
Rahel Wespe, Schmerikon*

# STATISTIK

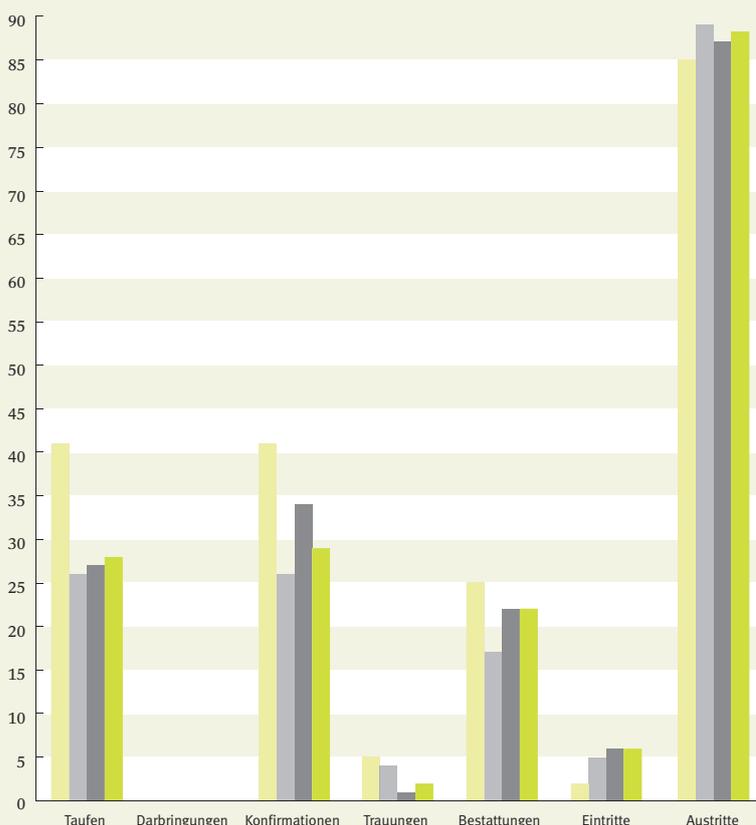
## STATISTIK DER MITGLIEDER UNSERER KIRCHGEMEINDE

Gemeinde	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022
8730 Uznach	769	782	849	821	807	818	812	820	845
8716 Schmerikon	469	493	493	473	477	485	500	512	491
8722 Kaltbrunn	451	530	604	589	591	620	609	601	608
8717 Benken	237	295	333	362	362	371	364	364	366
8733 Eschenbach	644	758	762	769	776	794	772	788	781
8732 Neuhaus	136	139	161	175	169	168	171	167	166
8735 St.Gallenkappel/Rüeterswil	268	261	277	306	304	277	285	279	279
8734 Ermenswil	131	144	154	144	143	142	133	133	123
8638 Goldingen	172	183	165	167	163	166	175	170	159
8727 Walde	32	28	31	34	32	35	40	43	45
8636 Wald	33	31	44	42	45	40	39	39	37
8725 Ernetschwil/Gebertingen	188	234	202	200	205	188	194	196	189
8726 Ricken	25	25	29	31	31	30	31	30	26
8737 Gommiswald	207	225	222	235	243	246	242	250	260
8738 Uetliburg	305	299	284	267	259	260	252	247	241
8739 Rieden	142	118	116	127	133	126	121	119	115
<b>TOTAL</b>	<b>4209</b>	<b>4545</b>	<b>4726</b>	<b>4742</b>	<b>4740</b>	<b>4766</b>	<b>4740</b>	<b>4758</b>	<b>4731</b>



## DIE LETZTEN JAHRE IM DIREKTENVERGLEICH

2019 2020 2021 2022



## AMTSHANDLUNGEN 2021

<b>TAUFEN</b>	<b>27</b>
17 Knaben und 10 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>0</b>
keine Knaben und Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>34</b>
16 Söhne und 18 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>1</b>
0 evangelische Paare	
1 interkonnessionelles Paar	
0 interreligiöse Paare	
0 evang./konfessionslose Paare	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>22</b>
7 Männer, 15 Frauen und kein Kind	
<b>EINTRITTE</b>	<b>6</b>
1 Mann, 3 Frauen und 2 Kinder	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>87</b>
29 Männer, 53 Frauen und 5 Kinder	

## AMTSHANDLUNGEN 2022

<b>TAUFEN</b>	<b>28</b>
12 Knaben und 16 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>0</b>
keine Knaben und Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>29</b>
15 Söhne und 14 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>2</b>
0 evangelische Paare	
0 interkonnessionelle Paare	
2 interreligiöse Paare	
0 evang./konfessionslose Paare	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>22</b>
11 Männer, 11 Frauen und kein Kind	
<b>EINTRITTE</b>	<b>6</b>
kein Mann, 1 Frau und 5 Kinder	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>88</b>
38 Männer, 40 Frauen und 10 Kinder	

# BEHÖRDEN UND MITARBEITENDE 2022

## Behörden

### Kirchenvorsteherchaft

#### Präsidium

- De Cambio Undine, Schmerikon (bis 30.06.2022)
- Winkler Ursula, St. Gallenkappel (ad interim)

#### Mitglieder

- Bircher Nadja, Uznach
- Boguhn Norbert, Uznach
- Eugster Sandra, Rieden
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Schnellmann Urs, St. Gallenkappel
- Wanner Daniela, Eschenbach
- Winkler Ursula, St. Gallenkappel

### Geschäftsprüfungskommission

- Duschen Roman, Uznach
- Eugster Sandra, Rieden (bis 30.06.2022)
- Oberkalmsteiner Barbara, Benken
- Rohrbach Hans-Ulrich, St. Gallenkappel
- Rüegg Pascal, Eschenbach
- Wespe Rahel, Schmerikon

### Synode

- Boguhn Robert, Uznach (bis 31.12.2022)
- Bürki Walter, Uznach
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Hug-Maag Susanne, Uznach (bis 30.06.2022)
- Kägi-Schaub Kathrin, Adetswil (bis 30.06.2022)
- Krättli David, Buchs
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Moser Thomas, Uznach
- Schweizer Ursula, Ernetschwil (bis 30.06.2022)
- Sidler Ulrike, Walde
- Wenger Belinda, Eschenbach

## Mitarbeitende

### PfarrerIn, Pfarrer

(270 Stellenprozente)

- Giavoni Daniel, Uznach
- Hug-Maag Susanne, Uznach (bis 31.03.2022)
- Jud Martin, Eschenbach
- Schneebeli Matthias, Uznach

### Diakonin, Diakon

(265 Stellenprozente)

- Kägi-Schaub Kathrin, Adetswil
- Krättli David, Buchs
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Schnegg-Geiser Heidi, Bülach

### Andachten

- Keller Eva B., Kaltbrunn

### Kirchgemeindeschreiber

(70 Stellenprozente)

- Moser Thomas, Uznach

### Sekretariat

(70 Stellenprozente)

- Hergert Annette, Kaltbrunn

### Gastgeberin

(150 Stellenprozente)

- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Schwyter Corina, Uznach
- Tschudi Heidi, Ernetschwil

### Raumpflegerin

(30 Stellenprozente)

- Arifi Ana, Eschenbach

## Mitarbeitende

### Sigrist

(80 Stellenprozente)

- Kühne Edwin, Uznach
- Laeuffer Alain & Claudia, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde

### Jugendarbeit

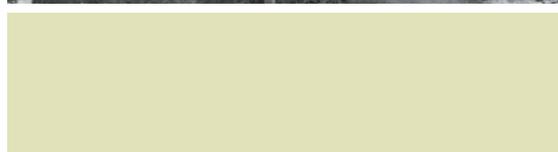
- Krättli David, Buchs
- Mazenauer Anita, Gommiswald

### Kirchenmusiker

- Bernet Benno, Uetliburg
- Gribi Beatrix, Uznach
- Kramis Jordi Margrith, Weesen
- Ruesch Bernhard, Uznach

### Fachlehrpersonen Religion

- Arnold Margrit, Gommiswald
- Hermann Evelyne, Ermenswil
- Krättli David, Buchs
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Scherrer Lydia, Ebnet-Kappel (bis 31.07.2022)
- Schmuki Bettina, Goldingen
- Sidler Ulrike, Walde
- Wunderlin Michael, Rapperswil





Pilgerwanderung

**P.P.**

8730 Uznach

**DIE POST**



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

Amtsbericht der Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung